

**L-01-343** Ein grünes Gesundheitsnetzwerk für Berlin - von Prävention bis zur Versorgung und von der Geburt bis ins hohe Alter

Antragsteller\*in: Dominik Pross (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

## Änderungsantrag zu L-01NEU

Von Zeile 344 bis 345 einfügen:

Pandemie. Wir brauchen einen gut ausgestatteten ÖGD um besser auf zukünftige Pandemien vorbereitet zu sein. Der Pakt für den ÖGD hat hierzu eine gute Grundlage geliefert, deren Möglichkeiten es auszuschöpfen gilt. Schon jetzt ist allerdings klar, dass diese Möglichkeiten nicht reichen werden, um unsere Zielvorstellung eines modernen ÖGD zu erreichen. Wir werden uns daher auch weiterhin dafür einsetzen, dass der ÖGD die nötigen Ressourcen bekommt, um seine gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben zufriedenstellend erfüllen zu können. Um hierfür eine solide Planungsgrundlage zu haben, muss das Mustergesundheitsamt weiterentwickelt und angepasst werden.

## Begründung

Der Pakt für den ÖGD ist das größte Projekt zur finanziellen und personellen Stärkung des ÖGD seit langem. Der Bund stellt hier den Ländern Mittel zur personellen und sachlichen Verstärkung des ÖGD zur Verfügung. Insebesondere auch für bessere IT-Ausstattung werden Mittel zur Verfügung gestellt. Berlin hat die Möglichkeiten zur Schaffung neuer Stellen im ÖGD weitestgehend ausgeschöpft. Es zeichnet sich aber klar ab, dass diese neuen Stellen noch nicht ausreichen werden. Die Orientierung zur personellen Aufstellung des ÖGD in Berlin bildet das Mustergesundheitsamt. Diese Planungsgrundlage ist jedoch mehrere Jahre alt und muss dringen, auch aber nicht nur, vor dem Hintergrund der Lehren aus der Pandemie weiterentwickelt werden.

## Unterstützer\*innen

Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jutta Schmidt-Stanojevic (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sven Dohnalek (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Vito Dabisch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)